

Kleine Kirchenkunde – der Beichtstuhl

„Beichtstuhl – ist das nicht katholisch?“ werden jetzt einige denken. Ganz und gar nicht! Beichtstühle gehörten in Sachsen bis Ende des 18. Jahrhunderts in jede evangelische Kirche. Grundlegend dafür sind die Festlegungen im „Augsburger Bekenntnis“, der evangelischen Bekenntnisschrift von 1530. Dort heißt es in Artikel 11 „Von der Beichte“: *... dass man in der Kirche die private Absolution oder Lossprechung beibehalten und nicht wegfallen lassen soll.*

Die „private Absolution“ bedeutet die Zusage der Sündenvergebung, nachdem der Bekennende seine Vergehen in der Einzelbeichte ausgesprochen hat. Nur nach erfolgter Sündenvergebung konnte man am folgenden Sonntag am Abendmahl teilnehmen. Praktisch hieß das meistens, dass am Sonnabendnachmittag die Leute zur Beichte in die Kirche gingen. Der Name wurde in einem Verzeichnis aufgeschrieben und am Sonntag vor dem Abendmahl kontrolliert.

Für die Abnahme der Beichte wurden im Verlauf des 16. Jahrhunderts Beichtstühle üblich. Sie standen meist im Altarraum und waren zunächst nichts weiter als ein Lehnstuhl, auf dem der Pfarrer Platz nahm. Die Beichtenden knieten davor, weshalb an den Seiten meist Kniebänkchen angebracht waren. Auf sogenannten „Konfessionsbildern“ Anfang des 17. Jahrhunderts ist diese Beichtpraxis zu erkennen. In Barockzeit wurden die Beichtstühle üppiger. Sie wurden mit Wänden verkleidet, ein Sitzplatz war nun auch für den Beichtenden vorgesehen. Mitunter trennte ein Gitter die Bereiche zwischen Pfarrer und demjenigen, der die Beichte ablegte.

Gestalterisch wurden Bibelverse oder biblische Szenen auf den Wänden der Beichtstühle abgebildet, die zum Thema Sündenbekenntnis passten, wie zum Beispiel das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Mitunter war der Beichtstuhl mit der Kanzeltreppe verbunden, wie zum Beispiel in Burkartshain (Stadt Wurzen). Dadurch werden heute manche erhaltene Beichtstühle als Sitzplatz für den Pfarrer vor der Predigt verkannt.

Die persönliche Beichte wurde vor rund 200 Jahren durch die allgemeine Beichte abgelöst. Die Gemeinde spricht seitdem im Gottesdienst vor der Fürbitte oder vor dem Abendmahl ein Beichtgebet aus dem Gesangbuch (EG 798 bis 802) gemeinsam. Ein Beichtstuhl erübrigte sich damit und verschwand so nach und nach aus den evangelischen Kirchen. In einigen sächsischen Kirchen sind die Beichtstühle noch erhalten, wie zum Beispiel in der Pankratiuskirche in Tragnitz (Stadt Leisnig). In manchen Archiven finden sich auch noch die Verzeichnismbücher, die bei der Beichte geführt worden sind. Im Archivbestand Niederstriegis sind davon zwei Bände aus dem 18. Jahrhundert erhalten.

Auch im katholischen Bereich geht man inzwischen neue Wege im Blick auf die Beichte. Anstelle des Beichtstuhles werden in manchen Kirchen Beichtzimmer üblich, in denen Beichtgespräche in offener Atmosphäre angeboten werden.

Pfarrer Heiko Jadatz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis



Marienbrief

Dezember 2024 und Januar 2025



Jahreslosung für das Jahr 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14



Seite 1	Titelbild
Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Andacht
Seite 4	Adventskonzert
Seite 5	Weihnachtsmarkt
Seite 6	Adventsmusik
Seite 7	Rundfunkgottesdienst
Seite 8	Gemeindenachrichten
Seite 9	Gemeindeleben
Seite 10	Gottesdienste Dezember
Seite 11	Gottesdienste Dezember
Seite 12	Gottesdienste Januar
Seite 13	Geburtstage
Seite 14	Weihnachtsgeschichte

Seite 15	Gedicht Jahresrückblick
Seite 16	Verabschiedung
Seite 17	Rückblick Familienrüstzeit

Seite 18	Kinderseite
Seite 19	Impressum
Seite 20	Kleine Kirchenkunde: Beichtstuhl

Amsel am Beerenstrauch

Foto: David Gröhner

Generalprobe Krippenspiel

Wer das Krippenspiel in ruhiger Atmosphäre erleben möchte, ist herzlich zur Generalprobe am Montag, 23. Dezember 2024 um 18.00 Uhr in die Kirche Roßwein eingeladen.

66. Aktion von Brot für die Welt

Wandel säen

Dieser Ausgabe des Marienbriefes liegen Spendentüten für die Aktion bei. Diese können Sie im Pfarramt abgeben oder das Geld direkt an Brot für die Welt überweisen. Außerdem sammeln wir in den Gottesdiensten am Altjahresabend in Roßwein und Niederstriegis für Brot für die Welt.

Kirchgeld

Wir danken allen, die bereits ihr Kirchgeld bezahlt haben und erinnern alle, die es noch nicht getan haben. Das Kirchgeld verbleibt zu 100 % in unserer Kirchgemeinde.

Pfarramt Roßwein

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de

Friedhof Roßwein - Niederstriegis

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine bitte vereinbaren.

Internetauftritt: www.friedhof-rosswein-niederstriegis.de

Niederstriegis: Kirchkanzlei

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
Fax 03431 6259075
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr

Kontonummern:

<u>Kirchgeldkonto:</u>	IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
<u>Spendenkonto:</u>	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
<u>Friedhofsangelegenheiten:</u>	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstriegis:

Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11

Tel. 034322 40650

Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr

E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin Susanne Röder

Tel. 034327 66301

E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Gemeindepädagogin Sandra Barthel

Tel. 01578 7760977

E-Mail: sandra.barthel@evlks.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern des Marienbriefes mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegis
erscheint zweimonatlich

Redaktion: Pfr. Dr. H. Jadatz, Th. Meyer, D. Gröhner, H. Günther, S. Röder, C. Fritz-Tag

Redaktionsschluss Februar und März 2025: 14.01.2025

Druck: Riedel OHG Chemnitz

Rückblicke Kinderbibeltage



Foto: Eva Andrá

Vier Tage verbrachten wir gemeinsam in den Oktoberferien im Pfarrhaus in Marbach. Vier Tage gefüllt mit Gemeinschaft, gutem Essen für Bauch und Seele, Liedern, Spielen, kreativer Zeit, Draußenzeit, Schatzsuche, Obst schnitzen, Feiern und natürlich vielen Entdeckungen. Was konnten wir alles entdecken? Antonio und Andante (ein besonderer Künstler und eine Schnecke, die am liebsten Brennnesseln kaut) lenkten unseren Blick auf Gottes herrliche Schöpfung. Gemeinsam mit

den Kindern erfuhren wir, dass Licht Dunkelheit verdrängt, auch Dunkelheit im Herzen, was Lebenswasser ist und das jeder von uns, ein besonderer Schatz ist, den Gott versorgt und auch mal Ruhe braucht um aufzutanken. Vielen Dank an alle, die geholfen haben, diese Zeit so wunderbar zu gestalten. Sandra Barthel

Termine Christenlehre Roßwein

1. – 3. Klasse ungerade KW

4. – 6. Klasse gerade KW

jeweils 15.30 – 16.45 Uhr

Am 18. Dezember und 8. Januar findet keine Christenlehre statt. Dafür treffen sich alle Kinder zu diesen Terminen, die Lust haben das Krippenspiel für die Familienkirche am 12. Januar mitzugestalten.

Rückblick Martinstag in Niederstregis am 11.11.24



Fotos: David Gröhner



Monatsspruch Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60,1

Dezember ist Adventszeit. Traditionell stellen wir in diesen Tagen vieles mit Kerzen, Lichterketten und sonstigen Leuchtmitteln an. Das alles verschönert die dunkle Jahreszeit. Nutzen Sie diese Zeit doch einmal für ein kleines und einfaches Experiment: Schalten Sie am Abend, wenn es so richtig dunkel ist, das Licht aus. Dann warten Sie einen Augenblick und überlegen, was ohne Licht fehlt. Und dann zünden Sie eine Kerze an. Der Effekt ist schön. Was man vorher nicht sehen konnte, ist wieder sichtbar. Der Raum ist wieder wahrnehmbar für ein wichtiges Sinnesorgan. Eine kleine Kerze reicht aus, um einen großen Raum zu erhellen.

Der Monatsspruch startet mit einer Aufforderung: Menschen sollen licht, also hell werden. Das bedeutet etwas Ähnliches wie bei dem dunklen Raum und der Kerze: Es wird etwas sichtbar und wahrnehmbar, was vorher im Dunkeln war.

Was in einem Raum erhellt wird, das kann man sich gut vorstellen. Aber was wird denn erhellt, wenn Menschen licht werden? Zunächst geht es auch um den Raum um sie herum. Aber es geht wohl mehr um die Menschen in diesem Raum. Lichte Menschen verbreiten Klarheit und Wahrheit. Sie blenden nicht, sondern sie lassen mehr andere erstrahlen und weniger sich selbst. Und sie erhellen die Dunkelheit anderer. Ein lichter Mensch und eine kleine Kerze kann man gut vergleichen. Sie bewirken viel.

Zum lichten Menschen wird man nicht durch eigene Anstrengung. Es ist Sein Licht, was kommt. Deswegen brauchen wir beides: Sein Licht in unserem Leben und eine gute Fläche, die sein Licht in die Dunkelheit reflektiert.





Collegium Thomianum

ADVENTSKONZERT

MIT WERKEN VON U.A.
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, MAX RAGER,
FRANK MARTIN, ARVO PÄRT

EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN

MUSIKALISCHE LEITUNG: MAX GLÄSER, NATHANAEL VORWERGK
IM RAHMEN DES ROBWEINER WEIHNACHTSMARKTES 2024

01.12. | **MARIENKIRCHE** | **17:00**
2024 | **ROBWEIN** | **UHR**



BILD: FRANZ ANTON

Beginn war diesmal am Reformationstag mit dem Mittagessen. Gut gestärkt konnten wir am Nachmittag bereits in das Thema einsteigen und vertieften es am Abend mit der zeichnerischen Gestaltung unseres persönlichen „Familienberges“ – Höhen und Tiefen, Erfahrungen mit Gott auf unserem bisherigen Lebensweg wurden dargestellt. Später „designten“ wir noch Rucksäcke mit Segensworten, die wir uns gegenseitig schenkten und auf unseren zwei Wanderungen bereits einweihten.

Die Tage begannen und endeten jeweils mit einer Andacht. Die Vormittage waren thematisch sehr vielfältig zu unserem Thema gefüllt und an beiden Nachmittagen ging es wandern durch die faszinierende Berg- und Felsenwelt im Bereich Bielatal, jeweils mit den schon legendären Kaffeepausen mit Kaffee und Kuchen aus dem Kofferraum.

Am letzten Abend gestalteten wir unseren eigenen Gottesdienst – ein Highlight, war man sich einig.

Bei guten Getränken und süßen und salzigen Leckereien ließen wir die Abende sehr fröhlich ausklingen.

Obwohl einen Tag länger, war viel zu schnell das Wochenende zu Ende. Aber es war richtig schön, segensreich und fröhlich. Die Gemeinschaft war wieder Spitze und alle waren sich einig: Fortsetzung folgt. Dafür gibt es auch schon einen Termin: 07.-09.11.25 in Krummenhennersdorf. Schon heute eine ganz herzliche Einladung dazu – Save the Date.

Thomas Meyer



Verabschiedung von Hartmut Günther seiner Dienstzeit



Fotos: David Gröhner

Familienrüstzeit in Rosenthal-Bielatal

Am langen Wochenende um den Reformationstag waren wir mit unserer Roßwein-Niederstriegiser Kirchgemeinde und unserer Schwester, der Marienkirchgemeinde im Striegistal, zur Familienrüstzeit in der wunderschönen Sächsischen Schweiz. „Treffpunkt Gipfelkreuz – Gott begegnen in luftigen Höhen“ war unser Rüstzeitthema – ganz passend zu der bergigen und felsigen Gegend rund um das bezaubernde Bielatal. Wir beschäftigten uns mit Menschen aus der Bibel, die auf Bergen Gott begegneten und fragten dabei auch nach unseren persönlichen Gottesbegegnungen. Auf vielfältige Art und Weise kamen wir dazu ins Gespräch – in Bibelarbeiten, Outdoor-Spielen, kreativen Plakat- und Rucksackgestaltungen und in einer Walk & Talk-Runde. Die Kinder beschäftigten sich in ihren Gruppenstunden spielerisch ebenfalls mit diesem Thema.

Angemeldet hatten sich knapp 30 Personen, als Familien oder auch einzeln aus Roßwein, Niederstriegis, Marbach, Etzdorf, Gleisberg, Eulendorf und weiteren Orten.

Die Kirchgemeinde Niederstriegis/Roßwein lädt ein zum

Niederstriegiser Weihnachtsmarkt

im Pfarrhof

14.12.24
ab 14.30 Uhr

16.30 Uhr
Puppenspieler

...mit leckeren Knabbereien, Glühwein, Basteleien und Geschenkideen sowie besinnliche Musik und kleinem Programm

Programm zum Weihnachtsmarkt

14.30 bis 15.00 Uhr - Weihnachtsliedersingen zu Orgelmusik (in der Kirche)

15.45 Uhr - Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

16.30 Uhr - Puppenspiel mit der Auerwitzer Puppenstiege (in der Kirche)
„Die Weihnachtsgans Auguste“

17.30 Uhr - Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

18.00 Uhr - Kleines Weihnachtsanspiel

Weiterhin gibt es wieder:

Kaffeestube im Pfarrhaus
Bastelstand für Kinder im Jugendraum und Tombola
Lebende Weihnachtskrippe im Stall
einzigartige Marktstände
Leckeres von Grill und Pfanne sowie heiße Getränke
und natürlich das gemütliche Flair des Pfarrhofes

Änderungen vorbehalten !

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHNITT




3. Advent
15.12.2024
17:00 Uhr
Kirche Roßwein

Mitwirkende:
Kantorei & Posaunenchor
Kurrende & Flötenkreis
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis

Gedicht für 2024

„Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen“ –
mit diesem Vers war das Jahr versehen.
Ich schaue zurück und denke daran,
wie so ein Satz die Zeit prägen kann
mit allem, was wir tun und denken,
wohin wir unsere Schritte lenken,
was unseren Glauben so wertvoll macht,
worüber geklagt, gejubelt, gelacht.

An verschiedenen Orten waren viele ganz Ohr
bei den Klängen vom Posaunenchor,
zum Jubiläum, so war es gedacht,
wurde im Freien Musik gemacht,
so hörten viele von Nah und Fern
Posaunenmusik „Im Dienste des Herrn“.

Im Pfarrhaus Roßwein wurde mal wieder gebaut,
und wenn man da genauer hinschaut,
entsteht eine Küche geräumig und hell,
für Kaffee, Kuchen oder Kochduell.

Zu Ostern, wie sollte es anders sein,
luden wir wieder zum Osterspiel ein,
die Jünger erkannten im Film ganz klar,
warum das Grab zu Ostern leer war.

Eine Gemeinderüstzeit in der Sächsischen Schweiz,
die hatte für viele so ihren Reiz,
bei Herbstwanderungen und Bibelarbeit
verbrachten wir dort eine wertvolle Zeit.

So könnte ich hier noch vieles berichten,
so manches Erlebte in Versen dichten.
Doch will ich noch denen Danke sagen,
die in der Gemeinde das alles mit tragen.
Gott sei gedankt für seine Liebe und Güte,
es ist mein Wunsch, dass er uns behüte,
auf allen Wegen und durch alle Zeiten
möge ER uns treu und sicher begleiten.

Ihr Pfarrer Jadatz

Die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



1. Advent
1. Dezember 2024
Adventsnachmittag
14.30 Uhr
Jugendraum
Niederstrieß

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein: Andacht, Singen, Rätseln und Verkostung des ersten Stollens

mdr Rundfunkgottesdienst

live aus der Kirche Roßwein

4. Advent
22.12.2024
10 Uhr



Jeden Sonntag um 10 Uhr überträgt MDR KULTUR live einen Gottesdienst aus einer Kirche im Sendegebiet. Am 4. Advent, 22.12.2024 wird die Live-Übertragung aus der Kirche Roßwein geschehen. Wir laden alle herzlich ein, mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern und uns tatkräftig beim Singen mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Bitte seien Sie eine halbe Stunde eher da und verhalten Sie sich ruhig.

Von der Freiburger Mulde entlang der Striegis bis zur Zschopau...

Was wie eine Kanu-Wanderung klingt, beschreibt hier vielmehr den neuen Schwesterkirchverbund unserer Kirchengemeinden. Ab Januar 2025 werden sich unsere bisherigen vier Gemeinden mit der Region Mittweida als Schwesterkirchverbund zusammenschließen. Seit fast zwei Jahren sind wir dafür schon einen Weg gegangen, auf dem wir geplant und diskutiert, erklärt und schließlich entschieden haben. Nun sind die Pläne in einem ruhigen Fahrwasser angekommen und hoffentlich kommt die Zusammenarbeit bald und segensreich in Fluss.

Der neue Schwesterkirchverbund bedeutet in Zahlen: ca. 6.800 Gemeindeglieder, verteilt auf 6 Schwesterkirchgemeinden, 18 Kirchengebäude, 6 Pfarrstellen, 3 hauptamtliche Stellen in der Kirchenmusik und 4 in der Gemeindepädagogik, anstellende Kirchengemeinde bleibt Roßwein-Niederstriegis.

Uns liegt am Herzen, in den Einzelgemeinden Wichtiges zu bewahren und zugleich die Zusammenarbeit zu suchen – hier haben wir in den letzten Jahren schon gute Erfahrungen in der Kinder- und Konfirmandenarbeit, in der Männer- und Seniorenarbeit sowie in der Kirchenmusik gemacht. Es wird sich zeigen, ob das auch in der größeren Region möglich ist und gelingen kann. Doch vor allem wollen wir in unseren Kirchengemeinden den Menschen eine Heimat im Glauben bieten und Jesus Christus erkennbar in den Mittelpunkt stellen. Dafür schenke uns Gott, der Vater, seine Kraft und seinen Segen!

Pfarrer Heiko Jadatz

Nachrichten aus der Gemeinde



Am Erntedanksonntag in Roßwein wurde Pfarrer Dr. Heiko Jadatz zum 10-jährigen Ordination-Jubiläum gratuliert.

Frau Gabriele Schneider wurde in den Kirchenvorstand eingeführt, sie übernimmt das Amt von Jörg Reining.

Beiden wünschen wir Gottes Segen für ihren Dienst.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen zum Geburtstag

<u>Roßwein</u>			
02.12.1939	Tea Beger		85
03.12.1941	Marita Zill		83
04.12.1944	Hannelore Stephan		80
07.12.1931	Helmut Wehner		93
07.12.1939	Erika Reiske		85
14.12.1933	Brigitte Bretschneider		91
15.12.1943	Eveline Grabs		81
17.12.1935	Horst Backofen		89
18.12.1939	Hannelore Lange		85
20.12.1936	Dr. Alfred Brauneis		88
22.12.1944	Ulrike Schubert		80
23.12.1938	Gottfried Ehrlich		86
26.12.1936	Roland Knabe		88
28.12.1936	Elfriede Beuchel		88
30.12.1934	Gerda Barth		90
30.12.1939	Helmut Pawlik		85
04.01.1941	Sabine Schwarze		84
07.01.1936	Christa Schrenner		89
08.01.1930	Günter Hähnel		95
10.01.1942	Edith Schrambke		83
13.01.1943	Bernd Hermann		82
16.01.1938	Renate Panitz		87

<u>Niederstriegis</u>			
22.01.1939	Helmut Reinert		86
23.01.1941	Barbara Uhlemann		84
26.01.1939	Sieglinde Ferebauer		86

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Gottesdienste Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6,27-28

5. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
2. So nach Weihnachten	

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1, 14 b

12. Januar	14.30 Uhr		Familienkirche in Roßwein im Kirchgemeindehaus
1. So nach Epiphania			

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

19. Januar	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein	
2. So nach Epiphania		
	10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg	

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1, 16

26. Januar	9.00 Uhr Roßwein	
3. So nach Epiphania		
	10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis	

Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13, 29



Kirchenvorstand	Termin	Uhrzeit	Ort
KV Roßwein-Niederstriegis	15.01.	19.00	Roßwein
	04.02.	19.00	Niederstriegis

Gemeindekreise

Besuchsdienst Roßwein Andacht	03.12. und 07.01.	9.00	Pfarrhaus Roßwein
	donnerstags	8.00	Kirche Roßwein
Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle			
Friedensgebet	donnerstags	18.00	Kirche Roßwein
Konfi-Tag	monatl. Samstag	9.00	Pfarrhof Pappendorf
Christenlehre	mittwochs	15.30	Pfarrhaus Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.00	Pfarrhaus Roßwein
Frauenkreis F ²	11.12. und 08.01.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Männerkreis	29.01.		Jugendraum Niederstriegis
Familienkirchen-Team	29.01.	17.00	Pfarrhaus Roßwein

Wir machen Musik

PC Jungbläser	montags	18.00	Winterkirche
	montags	19.00	Winterkirche
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	16.30	Winterkirche
Flötenkreis	freitags	15.30	Pfarrhaus Roßwein
Kurrende	freitags	16.00	Pfarrhaus Roßwein
Kindersingekreis	donnerstags		Pfarrhaus Roßwein
05.12.2024, 19.12.2024, 09.01.2025, 23.01.2025			

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	19.00	Pfarrhaus Roßwein
-------------	-----------	-------	-------------------

Gottesdienste Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60,1

1. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
	10.00 Uhr Familiengottesdienst in Gleisberg
	14.30 Uhr Adventsliedersingen in Niederstriegis

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sachaja 9, 9b

8. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr  Familienkirche in Roßwein

Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21, 28b

15. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein 
	17.00 Uhr Adventsmusik in Roßwein

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40,3.10

22. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr Rundfunkgottesdienst in Roßwein
----------------------------------	---

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4, 4.5

 Gottesdienst mit Abendmahl

24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr Christvesper in Roßwein
	15.30 Uhr Christvesper in Gleisberg
	16.00 Uhr Christvesper in Niederstriegis
	16.30 Uhr Christvesper in Roßwein

Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2,10 b und 11

25. Dezember 1. Feiertag	6.00 Uhr Christmette in Roßwein
	10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1, 14a

26. Dezember 2. Feiertag	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
	10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1, 14a

31. Dezember Altjahresabend	15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis 
	17.00 Uhr Gottesdienst in Gleisberg 
	17.00 Uhr Gottesdienstl in Roßwein 
	23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16a